

Und noch eine V/B story

Aller Anfang ist Schwer

Von Shaundy

Kapitel 14: Die Arbeit ruft

Danke Shizana! hab den Grund dazuzuschreiben wirklich voll verpennt!

Als Bulma am nächsten Tag wach wurde lag sie alleine in ihrem Bett, von Vegeta fehlte jede spur. Sie drehte sich dann auf die Seite um auf die Uhr zu sehen und erstarrte. Vorsichtig streckte sie die Hand aus um sicher zu gehen das es keine Halloziehung war. Nachdem sie das Teil berührte setzte sie sich verwundert auf und hob das Tablett das auf ihren Nachtschränkchen stand auf ihre Schoss. Es war eindeutig das nicht Vegeta ihr Essen zubereitet hatte sondern der Lieferservice den ihre Mutter in ihren Briefchen erwähnt hatte. Aber er hatte es ihr hinauf gebracht! So verwirrt wie sie von der Erkenntnis auch war, das würde sie den stolzen Saiyajin auf jeden fall zu gute halten.

“Es geht nur um den Gravitationsraum!” lachte sie auf bevor sie zu essen begann.

Nachdem sie fertig war stellte sie das nun leere Tablett wieder auf das Nachtkästchen und rollte sich gesättigt aber unheimlich müde wieder zusammen.

Irgendwann später schlug Bulma wieder die Augen auf und fand das selbe Bild wie schon in der Früh vor. Auf dem Kästchen war das Leere Tablett verschwunden und stattdessen stand wieder ein volles darauf. Schwerfällig rappelte sie sich wieder auf und nahm das Tablett wieder auf ihre Schoss. Sie hob den Deckel hoch und sah angewidert das Essen an. An dem Essen selbst gab es nichts auszusetzen, aber sie hatte einfach keinen Appetit. Um ihren scheinbar scheuen Pfleger aber ihren guten willen zu zeigen aß sie ein paar bissen. Schließlich könnte der Saiyajin es ja falsch verstehen und ihr nichts mehr bringen! Ihre Kehle war wie zugeschnürt doch sie zwang sich einige bissen zu schlucken bevor sie das Tablett wegstellte und sich wieder zusammenrollte.

Bulma wurde dann von einem Geräusch geweckt, als sie sich aufsetzte sah sie das unter der geschlossenen Badezimmertür Licht herausdrang. Kurz darauf hörte sie auch schon wie das Wasser angestellt wurde.

Ihren trägen blick ließ sie durch den Raum schweifen und blieb dann an dem Nachtschränkchen hängen an dem wieder ein Tablett stand. Mit einem kleinen lächeln beugte sie sich rüber und hob den Deckel an, nachdem sie wieder nur ein paar bissen gemacht hatte deckte sie es wieder zu und legte sich hin.

Still wartete sie darauf das Vegeta fertig wurde mit seiner Dusche, als es endlich so weit war steuerte er, ohne seinen Blick auf sie zu richten, die Tür an.

“Vegeta?” fragte sie und hob den Kopf ein klein wenig.

Der Prinz blieb stehen sagte jedoch wie gestern Abend nichts.

“Könntest du... ich meine würdest du wieder hier bei mir bleiben?”

“Die dritte Nacht hintereinander?” fragte er dann ausdruckslos “Du nimmst mich aber ganz schön unter beschlag.”

“Die dritte Nacht?” fragte Bulma verblüfft

Wortlos drehte er sich zu ihr um und stieg wieder zu ihr ins Bett.

“Kein Wort.” befahl er als er sich es bequem gemacht hatte.

“Wie du befiehlst mein Prinz.” lächelte sie und legte sich wieder auf seine Brust.

Mit einen undefinierbaren Geräusch, das sowohl seufzten als auch knurren sein konnte, zog er sie näher zu sich ran.

Obwohl es ihr so schlecht ging schlief Bulma auch diese Nacht wieder mit einen lächeln ein.

Am nächsten Morgen war das selbe wie gestern auch, von dem Saiyajin fehlte wieder jede Spur, dafür stand aber ein Tablett auf ihren kleinen Schränkchen. Wie gestern auch hob sie das Tablett auf ihre Beine und begann dann alles aufzuessen. Danach rollte sie sich wieder zusammen um wieder einzuschlafen.

Zu Mittag war auch wieder das Essen auf ihren Nachtschränkchen, leider hatte sie aber auch diesmal keinen Hunger und nach einigen Bissen stellte sie das Tablett weg. Gerade als sie sich wieder in den Decken einrollen wollte fiel ihr auf das auf den Schreibtisch >vier, fünf, sechs, sieben!< Sieben völlig zerstörte Trainingsroboter lagen. Bulma musste kurz überlegen wie viele sie ihm das letzte mal gebracht hatte und wie viele er noch haben müsste und sie kam auf... null.

“Keinen einzigen mehr!”

Vegeta hatte wirklich keinen mehr und hatte es mit keinen Ton erwähnt. Kein Sterbenswörtchen war ihm über die Lippen gekommen!

Nach einen kurzen blick auf die Digitaluhr, die hinter dem Tablett stand, schlug sie die unzähligen decken auf und stieg aus dem Bett. Da es erst kurz nach drei war hatte sie genug zeit bevor Vegeta ihr auch das Abendessen brachte, und diese würde sie auch nutzen!

Mit immer noch zittrigen Beinen setzte sie langsam einen Fuß vor den anderen. Sie war zwar längst nicht so kaputt wie vor zwei Tagen doch immer noch ziemlich fertig. So schnell sie konnte, was nun wirklich nicht sehr fix war, schlug sie den Weg in ihre Werkstatt ein. Auf den Weg dorthin hatte sie zwei pausen einlegen müssen, da ihre Werkstatt nicht im Familienanbau sondern in der richtigen Capsule Corporation war. Endlich dort angekommen ließ sie sich auf ihren Stuhl fallen und verschnaupte erst mal. Der Weg hier her war anstrengender gewesen als erwartet und die kleine Verschnaufpause hatte sie sich wirklich verdient. Sofort als sie das Gefühl hatte genug Kraft zu haben erhob sie sich und sammelte alles zusammen was sie benötigte. Für zwei Gegenstände musste sie sich bücken und der Schmerz durchzuckte sie wieder, doch sie biss die Zähne zusammen. Schließlich hatte sie alles zusammen was sie brauchte und trat wieder den Rückweg an. Der Weg zurück in ihr Zimmer kam ihr um einiges länger vor und sie musste doppelt so viele Pausen einlegen. Das einzige Glück das sie hatte, war das sie keinen der Angestellten begegnete. Zum einen ging es sie nichts an das sie krank war und zum anderen hätte einer der Angestellten, nachdem es sich herum gesprochen hatte, ihre Eltern angerufen.

Wieder in ihren Zimmer angekommen warf sie sich einfach quer über das Bett um wieder zu Atem zu kommen. Dabei schloss sie aber ihre Lider und gerade als sie im

begriff war einzuschlafen erschien Vegeta's düstere Miene vor ihren geistigen Augen. Mit einem ruck setzte sie sich auf und sah hinüber zu ihrem Schreibtisch an dem die armen kaputten Roboter lagen.

"So wie sie aussehen mussten sie wenigstens nicht leiden"

Sie kramte dann in ihrer Tasche und öffnete die Kapsel in die sie alles nötige gepackt hatte. Mit dem altbekannten "Puff" ging sie auf und auf ihrem Bett lag nun alles mögliche was sie für Vegeta's neue Opfer brauchte.

"Na dann mal los!"

Die erste Zeit kam Bulma gut voran, doch als sie den ersten Roboter fertig stellen wollte fiel ihr auf das sie ein wichtiges Teil vergessen hatte. Sie überlegte was sie nun tun konnte.

Den weg wieder in ihr Labor würde sie womöglich schaffen, doch ob sie es auch wieder ins Zimmer schaffen würde war alles andere als gewiss. Das Vegeta sie wieder ins Bett tragen würde darauf konnte und wollte sie sich nicht verlassen. Entrüstet seufzte sie und verschränkte die Arme vor der Brust. Ihr blick fiel dann auf den Schreibtisch.

"Wenn ich glück habe hat Vegeta bei seiner Zerstörung doch nicht ganze arbeit geleistet" Mit der Hand fuhr sie durch ihr Haar und hielt dann angewidert inne.

"Ok zuerst eine Dusche dann sehe ich mir an was sich machen lässt."

Gesagt getan, sie stieg aus dem Bett nahm sich frische Wäsche heraus und schaffte es diesmal auch an Unterwäsche zu kommen. Sie packte sich dann in einen bequemen Pyjama und den dicksten Bademantel den sie fand. Ihre Haare knotete sie mit einem Handtuch zusammen und schwankte dann wieder in ihr Schlafzimmer. Auf dem Weg in ihr Bett kam sie zum glück am Schreibtisch vorbei und sie konnte sich ein paar kaputte Roboter schnappen. Auf ihrem Bett selbst hatte sie nur wenig platz, weil alles mit irgendwelchen Werkzeug und Materialien voll geräumt war.

Bulma nahm einen Roboter, sofern er diesen Namen überhaupt noch verdiente, in die Hand und sah ihn sich eingehend an. Die Schrauben waren völlig verbogen also blieb ihr keine wahl als mit einem Schraubenzieher hinein zufahren und den Schrotthaufen aufzubrechen wie eine Pistazie. Zuerst musste sie dann den Kabelsalat entwirren, bis sie fand was sie suchte. Ein kleines metallenes Verbindungsteil durch das mehrer Löcher ging, sozusagen das Herz des Roboters. Es war etwas verbogen doch es sollte Theoretisch noch funktionieren. Ohne zu zögern baute sie das Herz dann ein und schaltete den neuen Roboter ein. Die Metallene Kugel begann an der Frontseite zu leuchte und schwebte dann aus ihren Armen in die Luft. Mit einem erfreuten Aufschrei fing sie ihn wieder ein und drückte ihn sich lächelnd an die Brust. Sie schaltete ihn wieder aus und bastelte dann hoch motiviert weiter.

Durch ein unsanftes rütteln wurde sie dann geweckt und sah in Vegeta's Gesicht. Augen reibend setzte sie sich dann auf und merkte das er wieder mal nicht sehr erfreut dreinblickte. Doch nachdem er das fast nie tat setzte sie ein lächeln auf und streckte sich ausgiebig.

"Wie war dein Training?"

"Räum dein Bett ab!" verlangte er schroff und setzte sich wieder Richtung Bad in Bewegung.

Wohlwissendlich das es nichts brachte auf seine Launen einzugehen grinste sie nur weiter "Ich habe zwei Roboter fertig bekommen und der dritte ist auch bald soweit"

"Du hättest im Bett bleiben sollen!" schnauzte er über seine Schulter bevor er die Badezimmertür zuschlug.

“Ein Danke schön Bulma gut gemacht, hätte mir auch gereicht.” rief dann auch sie und begann wie ihr befohlen das Bett abzuräumen.

Während sie alles wegräumte fiel ihr auf das auf den Nachtschränken wieder ein Tablett stand. Nachdem sie fertig war alles zusammenzuräumen setzte sie sich mit den Tablett hin und aß fast alles auf. Gerade als sie es wieder wegstellte, stellte Vegeta auch wieder das Wasser ab.

Kurze Zeit später öffnete er die Tür und sah sie mit zusammengezogenen Augenbrauen an. Bulma dachte schon er würde etwas sagen doch dann ging er einfach auf das Bett zu und legte sich hinein. Als sie es sich wieder bei den Prinzen gemütlichen machen wollte hielt er sie davon ab.

“Zieh zuerst dieses Ding aus” meinte er und deutete mit den Kopf auf ihren dicken Bademantel

Sie kam seiner Aufforderung nach fragte jedoch “Warum interessiert dich das überhaupt?”

“Weil nicht nur du etwas davon haben sollst das ich bei dir schlafe.”

“Das klingt ja so als hättest du wirklich nichts davon.” schüttelte sie den Kopf und warf den Bademantel auf den nächsten Sessel von dem er dann jedoch runter rutschte.

“Für mich liege ich nicht hier.” meinte er als sie sich endlich auf seine Brust legte.

“Natürlich nicht.” lächelte sie dann und Vegeta zog sie wieder näher an sich “Es geht nur um den Gravitationsraum.” öffte sie ihn nach.

“Nicht nur.” war dann seine Erwiderung “Wenn ich Interesse heuchle lässt du mich schneller ran.”

“Wer sagt das ich dich überhaupt ran lassen würde?”

“Bitte Weib, so verrückt wie du nach mir bist, muss ich nur abwarten bis du wieder gesund bist.”

“Und Yamchu?” warf sie dann ein.

Vegeta begann zu lachen und unter ihren Kopf hob und senkte sich sein Brustkorb.

Auch wenn er sie auslachte, war es ein herrliches Gefühl!

“Ach bitte als wärest du noch mit der Flasche zusammen.”

“Wer sagt das ich es nicht bin?”

“So wie du dich mir gegenüber benimmst? Wohl kaum.”

“Ich bin krank! Wie kann ich mich da schon benehmen?” sie rutschte dann auf seiner Schulter ein Stück hinauf so das sie ihm in die Augen sehen konnte “Außerdem ist es allein deine Schuld das es mir jetzt so geht. Wenn du mit Yamchu nicht in die Berge geflogen wärest wäre ich Gesund!”

“Und das du in der Badewanne eingeschlafen bist ist, war dann wahrscheinlich auch meine schuld?”

“Natürlich!” erwiderte Bulma “Wärest DU nicht in die Berge geflogen wäre ich nicht so müde gewesen!”

Vegeta verdrehte die Augen “Sonst noch was für das du mir die Schuld geben willst?”

“Mhh?” Bulma überlegte dann kurz “Im Moment würde mir nichts einfallen... aber wenn mir etwas einfällt sag ich es dir.”

Genervt schüttelte Vegeta den Kopf “Ich werde gespannt darauf warten.”

Den sarkastischen Ton in seiner Stimmer überhörte sie und legte sich wieder auf seine Brust. Nach einigen Minuten brach sie die Stille aber wieder

“Vegeta?”

“Was?”

“Warum bist du eigentlich in die Berge geflogen? Ich meine warum hast du nicht im Gravitationsraum gegen ihn gekämpft? Oder an einen Ort der nicht so entlegen ist?”

Halb richtete sie sich dann wieder auf und sah ihn geschockt an "Der grausame Elite Krieger wird sich doch nicht sorgen um schwächliche Menschen machen?"

"Verschone mich mit deinen lächerlichen Vermutungen." verlangte er barsch

Mit einen unzufriedenen "Mhh" legte sie sich wieder hin.

"Ich wollte den Schwächling genügend Zeit geben sich daran zu erinnern mit wem er sich anlegt." bekam sie dann ihre Antwort "Außerdem wäre es reichlich dumm, mein vorübergehendes Heim in die Luft zu jagen."

"Das wäre es wohl, ja." nickte sie "Hast du schon Pläne was du machen willst wenn die Cyborgs erst vernichtet sind?"

"Was glaubst du eigentlich was das hier wird?" das grollen in seiner Stimme ließ auch seine Brust vibrieren. "Eine nette kleine Plauderei vor dem einschlafen? Werde wieder gesund damit wir diesen schlechten Witz endlich beenden können!"

Bulma konnte den Stimmungswandel zwar nachvollziehen, da sie zu weit gegangen war, dennoch war das noch kein Grund gleich wieder so unfreundlich zu sein.

"Entschuldige eure Hoheit!" meinte sie dann sauer.

"Schlaf endlich!" verlangte er barsch und sein grollen ließ Bulma's Kissen wieder vibrieren.

Diese Nacht schlief Bulma nicht mit einen lächeln ein.

Am nächsten Morgen war von Vegeta wieder keine spur, auf ihren Nachtschränkchen befand sich jedoch kein essen und die beiden fertigen Trainingsroboter waren auch verschwunden. Nachdem sie in die Küche geschlurft war um etwas zu essen, ging sie weiter in ihr Labor um das nötigste zu holen damit sie weiter Schrauben konnte.

Über Mittag hatte sie ein kleines Schläfchen gehalten und als sie wieder in die Küche ging um ein wenig kraft zu tanken hatte Vegeta seine Portion, oder besser seine Portionen, schon gegessen und war wieder im Gravitationsraum. Am Nachmittag kam sie nicht sehr gut voran und bekam nur zwei weitere Roboter zusammen bevor sie wieder einschlieft.

Gegen Abend wurde sie von dem Geräusch des Wassers geweckt. Sie setzte sich dann auf und wartete wieder einmal darauf das er fertig wurde. Als es soweit war sah er sie für den Bruchteil einer Sekunde an, bevor er wortlos aufs Bett zu ging und... die vier Roboter einsammelte die sie am Tag geschafft hatte.

"Vegeta?"

Er sagte nichts und blieb auch nicht stehen. Das Geräusch der zuknallenden Tür hallte im Zimmer noch nach, zumindest hatte Bulma das Gefühl das es so war.

"Nachtragend bist du auch überhaupt nicht!" sagte sie entrüstet zu sich selbst.

Am Folgenden Tag wurden die Arbeiter damit fertig Vegeta's Badezimmer zu reparieren. Wo sie schon dabei waren hatten sie auch etliche andere Rohre ersetzt und ein wenig renoviert, was eigentlich der Hauptgrund dafür war das es so lange gedauert hatte.

Bis ihre Eltern dann zurück kamen verging die Tage relativ ereignislos. Bulma hatte sich das wichtigste aus ihrer Werkstatt geholt, um weiter zu arbeiten und Vegeta trainierte den lieben langen Tag. Das Frühstück, Mittag und Abendessen nahmen sie zusammen ein. Doch Konversation wurde nicht wirklich betrieben, egal was Bulma fragte oder machte der Saiyajin hüllte sich in einen Mantel des Schweigens. Das höchste der Gefühle waren einsilbige antworten oder barsche Erwidernungen die er sich auch hätte sparen können.

Am letzten Tag bevor Mr. und Mrs. Briefs zurückkamen konnte sich Bulma auch

endlich aufräumen endlich die Küche aufzuräumen die während der Woche ziemlich vernachlässigt wurde.

Als ihre Eltern zurück kamen schien es wie immer zu sein. Bulma war soweit wieder Fit und alles ging seinen gewohnten Gang in der Capsule Corporation.

Mrs. Briefs hatte natürlich einen äußerst detaillierten Bericht über ihren herrlichen Urlaub, den Bulma nur mit mäßigen Interesse lauschte und Vegeta mit gar keinen.

Fast genau eine Woche später nach der Rückkehr ihrer Eltern saß Bulma in ihrer Werkstatt und arbeitete verbissen wie immer. Ihr Vater hatte ihr ein wirklich interessantes Projekt gegeben, das sie förmlich an ihren Schreibtisch fesselte. Vor einiger Zeit wurde ein neues Material entdeckt, alle Forscher und Erfinder versuchten jetzt natürlich herauszufinden was damit alles möglich war. Innovationen konnten zwar kaum als neue Erfindungen bezeichnet werden, dennoch würde es denjenigen ordentlich Prestige beschern. Auf den nicht nur Bulma aus war, sondern auch etliche andere der Mitarbeiterschaft von der Capsule Corporation.

Bulma's Weg führte sie in die Raumfahrt und dazu wie sie leistungsfähigere Raumkapseln entwerfen konnte. Warum es gerade in diese Richtung ging, darüber wollte sie gar nicht erst anfangen nachzudenken. Es reichte schon das während ihrer Pausen der Saiyajin in ihren Kopf herumspuckte, da konnte sie das während ihrer Arbeit ganz und gar nicht gebrauchen.

Sie war gerade in Rechnungen vertieft, als sie von einer lauten und erschütternden Explosion im wahrsten Sinne aus ihrem Sessel gepustet wurde.

>Vegeta!< war ihr einziger Gedanke bevor sie auf die Beine sprang und so schnell sie konnte durch das Haus rannte um den Hintergarten zu erreichen.

Wie sie die Küche erreichte schwankte ein ziemlich ramponierter Vegeta gerade durch die Hintertür hinein während ihre Mutter aufgeregt losplapperte.

"Oje Vegi- Schatz. Geht es dir gut? Hast du dich schwer verletzt was ist den passiert? Du siehst fürchterlich aus! Soll ich dir etwas bringen oder holen?..."

Als Vegeta dann Bulma sah unterbrach er Mrs. Briefs einfach.

"Hast du einen neuen Gravitationsraum gebaut?" fragte er als er sich aufs die Sitzbank fallen ließ.

"Ähm... Lass mich zuerst deine Wunden ansehen." meinte sie dann und ging auf ihn zu

"Nicht nötig." widersprach er "Es sind nur ein paar Kratzer."

"Ein paar Kratzer?" entfuhr es Bulma.

Vegeta sah wirklich furchtbar aus, die Hälfte seines Kampfanzugs war völlig zerfetzt und hing ihm windschief herunter, am ganzen Körper hatte er Schnittwunden, Schrammen und der ein oder andere Bluterguss zeichnete sich auch schon ab.

"Mom hol bitte Verbandsmaterial und alles nötige."

"Sofort Schätzchen!" rief ihre Mutter und war schon wieder auf den Weg ins Lazarett.

"Ich sagte das ist nicht nötig!" knurrte der Prinz

Die Erfinderin stemmte die Hände in die Hüften und meinte "Und ich sage du bekommst den neuen Gravitationsraum nicht bevor ich dich verbunden habe."

"Verdammtes Weib." knurrte er. Doch er sagte dann nichts mehr.

Wohlwollend nickte Bulma und begann dann seine Wunden zu sichten, soweit es ihr möglich war. Er sah wirklich ganz schön ramponiert aus doch es war längst nicht so schlimm wie bei seiner letzten Sprengung.

"Du solltest mal darüber nachdenken ein wenig kürzer zu treten." meinte sie als sie vorerst fertig war und sich an den Tisch lehnte.

Vegeta zog die Augenbrauen zusammen und herrschte sie an "Und du solltest darüber nachdenken dich um deine Angelegenheiten zu kümmern!"

“Du bist meine Angelegenheit!” erwiderte sie genauso unwirsch “Auch wenn es dir nicht passt bist du nun ein Teil der Familie. Also finde dich damit ab!”

“Ach und was stellst du dir vor an welchen Platz ich mich in der Familienhierarchie befinde?”

Bulma verschränkte die Arme vor der Brust “Im Moment bist du eindeutig der ungezogene kleine Junge der einfach nicht verstehen will das seine Spielsachen zu gefährlich sind!”

Ein knurren drang aus seiner Kehle “Vorsicht!”

“Sonst was?” wütend funkelte Bulma ihn an “Willst du mir wieder drohen mich umzubringen? Im Moment brauchst du mich. Also halt den Mund und füge dich nur einmal ohne Gezeter!”

Vegeta erhob sich dann, das es ihm schwer fiel konnte man unschwer erkennen. Ein Muskel begann an seinen Kinn zu zucken, ohne sonstige Vorwarnung zog er sie dann an sich und küsste sie.

Ihr habt doch wohl nicht allen ernstes gedacht das ich das wirklich in der Woche beende in der Mr.& Mr.s Briefs weg sind oder ^^?

Danke Vegetasan!!! <3

hoffendlich komm ich diesmal durch den Animexx Zoll xD